

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 7. Juli 1994
19. Jahrgang · Nummer 27

Veranstaltungen:

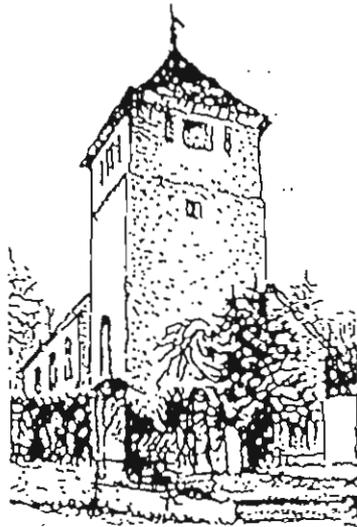
Freitag, 8. Juli 1994, ab 17.00 Uhr

Grillfest mit den "Lustigen Ganslosern"

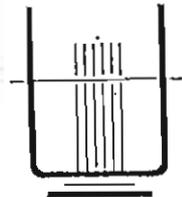
Das Café "Filsblick" lädt zum gemütlichen
"Hock" ums "Haus des Gastes" ein.



Schützengesellschaft



Evang. Kirchengemeinde



Gegründet 1925

Gemischter Chor

Samstag, 9. Juli/Sonntag, 10. Juli 1994

AUENDORF lädt ein zum **19. Auendorfer Sommerfest**

Samstag:

- 18.00 Uhr Faßanstich
- 20.00 Uhr Tanz - Stimmung - Unterhaltung mit dem "Albatros-Trio"

Sonntag

- 9.30 Uhr Gottesdienst im Zelt mit schwäbischer Predigt (Pfarrer Rieker)
- 11.00 Uhr Chorvorträge und Darbietung des Kindergartens
- 12.00 Uhr "Lustige Gansloser"
- 14.30 Uhr Musikverein Gosbach
- 18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit Jürgen Häberle

SPIELSTRASSE - TOMBOLA

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Sonntag, 10. Juli 1994, 10.30 Uhr

Kurkonzert des Musikvereins Gosbach am "Haus des Gastes"

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/32019. Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürger-
meister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den übr-
igen Teil: Oswald Nussbaum.



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Mathilde Köhler, Helfensteinstraße 19,
am 13. Juli zum 72. Geburtstag

Zugeflogen:

Gün-blau-gelber Wellensittich mit Fußring zugeflogen.
Telefon: 07334/4595

Abhanden gekommen:

1 Akku-Bohrschrauber (Mannesmann) mit schwarzem Koffer ist bei den Gosbacher Festtagen abhanden gekommen.
Hinweise bitte an das Rathaus, Telefon 07334/96010.

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, dem 7. Juli 1994

Am kommenden Donnerstag, dem 7. Juli 1994, findet ab 19.30 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach eine weitere Gemeinderatssitzung statt.

Nach einer Bürgerfragestunde und einer Beratung über vorliegende Modelle zur Gestaltung des Brunnens an der alten Dorfkirche in Bad Ditzgenbach sind verschiedene Einzelthemen im Zusammenhang mit dem Bau des Regenüberlaufbeckens 2/IV in Bad Ditzgenbach zu beraten und zu entscheiden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird die Untersuchung der Ortskanalisation nach der Eigenkontrollverordnung sein. Neben einem Zwischenbericht über den Untersuchungsstand sollen weitere Aufträge vergeben werden.

Die Umgestaltung des öffentlichen Kinderspielplatzes in Gosbach sowie eine Kostenbeteiligung am Sozialdienst "Essen auf Rädern" werden ebenfalls beraten.

Nach einer Bauvoranfrage sind auch noch verschiedene Bauanträge zu behandeln.

Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte sowie eine Frageviertelstunde zu den in der Sitzung behandelten Themen für die Zuhörerinnen und Zuhörer stehen am Ende des öffentlichen Teils dieser Sitzung.

Hierzu wird herzlich eingeladen!

Aus dem Rathaus

Daß die Gemeinde Bad Ditzgenbach auch in Bonn durchaus bekannt ist, erfuhr Bürgermeister Gerhard Ueding bei einem kürzlich stattgefundenen Besuch mit Kollegen aus dem Oberen Filstal und Vertretern der Bürgerinitiative Dracki bei Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann. Der Bundesverkehrsminister konnte sich noch sehr gut daran erinnern, wie er als kleiner Junge gemeinsam mit seinen Eltern mehrfach das Thermalbad Bad Ditzgenbach besucht hat. Es hat ihm dort sehr gut gefallen und er versprach, sofern es ihm seine Zeit erlaube, wieder einmal vorbeizukommen.

Urlaubszeit - Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Mit dem Beginn der Sommerferien und der allgemeinen Urlaubszeit ergeben sich durch den Urlaub der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung etwas eingeschränkte Sprechzeiten.

In der Zeit vom 13. Juli bis 31. Juli finden keine Abendsprechstunden des Bürgermeisters statt.

Die Verwaltungsaußenstellen in Auendorf und Gosbach bleiben in der Zeit vom 15. August bis 2. September geschlossen.

Das Rathaus in Bad Ditzgenbach und das Kultur- und Fremdenverkehrsamt im Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach bleiben wie gewohnt geöffnet.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg informiert, berät, gibt Auskunft über

- Renten ● Heilmassnahmen ● Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung ● Versicherungsfragen

am Dienstag, dem 19. Juli 1994,
von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit!

Monatliche Grünmassesammlung

Wenn Sie Ihre Grünabfälle (Hecken- und Baumschnitt usw.) nicht selbst im Garten kompostieren können, dann nutzen Sie doch folgendes Angebot des Landkreises:

Am Montag, dem 11. Juli 1994, fährt ein Sperrmüllfahrzeug durch unsere Gemeinde und nimmt Ihre Abfälle mit. Damit Sie die Grünabfälle gut sammeln und zur Abfuhr bereitstellen können, werden beim Rathaus Bad Ditzgenbach, Auendorf und Gosbach entsprechende Papiersäcke **kostenlos** abgegeben.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, dann beachten Sie bitte folgendes:

1. Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke und nicht etwa Kunststoffsäcke o.ä. Sperrige Grünabfälle, die nicht in Papiersäcke passen, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, **müssen** gebündelt bereitgestellt werden. Lose Grünabfälle werden nicht mitgenommen.
2. Verwenden Sie zum Verschnüren der Papiersäcke bzw. zum Bündeln der losen Grünabfälle ausschließlich Verpackungsschnur (keinen Draht!).
3. Die Abfälle müssen am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr am Gehwegrand bereitstehen.
4. Das Sperrmüllfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft, also nur im bebauten Bereich. D.h., Wochenendgrundstücke, Kleingartengebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen außerhalb der Gemeinde u.ä. werden nicht angefahren.

Zum Schluß noch eine Information: Die bei dieser Sammlung erfaßten Grünabfälle werden anschließend kompostiert und somit einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Landratsamt

Bürgermeisteramt

Abitur und Fachhochschulreife an der Kaufm. Schule Geislingen

Am Montag, 29.06.1994, fand für die Abiturienten der letzte Teil der Abiturprüfung, die mündliche Prüfung, statt. 50 Abiturienten erhielten die allgemeine Hochschulreife, 6 Schüler die fachgebundene Hochschulreife.

Unter den Abiturienten sind Simone Diebold (Schul- und Schelfpreis), Bad Ditzgenbach, Carmen Erhardt (Belobigung) und Miriam Karle, Gosbach.

Herzlichen Glückwunsch!



Bad Ditzgenbach - Stellung innerhalb der Region Stuttgart - Fortsetzung -

Flächen - Nutzungsarten - Siedlungsdichte

Gemeinde Verwaltungsraum (GVV/VVG) Einheitsgemeinde (EG) Mittelbereich (MB) Stadt-/Landkreis (SKR/LKR) Region (RG) Regierungsbezirk (RB) Land (LD)	Flächen - Nutzungsarten - Siedlungsdichte 1993 ¹⁾									
	Gemarkungsfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Einwohner je ha Siedl.- u. Verkehrsfläche	
			Gebäude- und Freifl.	Verkehrsfläche						
	Hektar		in % der Gemarkungsfläche							
Bad Ditzgenbach	2546	208	8,2	3,7	3,8	52,0	38,0	0,3	1,5	16,4
Deggingen	2270	241	10,6	5,7	4,4	53,5	34,0	0,3	1,6	24,3
VVG Deggingen	4816	449	9,3	4,6	4,1	52,7	36,1	0,3	1,5	20,6
Bad Überkingen	2402	223	9,3	4,6	4,2	55,3	34,6	0,4	0,4	17,2
Geislingen a.d.St.,St.	7583	1036	13,7	7,0	5,9	53,7	31,9	0,2	0,6	27,0
Kuchen	895	168	18,8	10,6	6,7	38,9	41,2	0,6	0,5	34,8
VVG Geislingen a.d.Steige	10880	1427	13,1	6,8	5,6	52,8	33,2	0,3	0,5	26,4
Drackenstein	569	47	8,3	2,6	5,5	65,8	24,1	0,1	1,6	8,8
Gruibingen	2306	200	8,7	2,7	5,5	58,1	30,2	0,2	2,9	12,0
Hohenstadt	1164	126	10,9	2,3	7,4	69,4	17,6	0,0	2,1	4,8
Mühlhausen im Täle	633	84	13,3	5,7	7,2	39,8	44,8	0,5	1,7	12,4
Wiesensteig,Stadt	2340	175	7,5	2,4	4,5	39,3	51,9	0,2	1,1	14,3
GVV Oberes Filstal	7011	634	9,0	2,8	5,7	52,6	36,2	0,2	2,0	11,0
EG Böhmenkirch	5108	430	8,4	3,5	4,5	61,5	29,2	0,0	0,8	12,1
MB Geislingen	27816	2940	10,6	4,8	5,1	54,4	33,7	0,2	1,1	20,1
LKR Göppingen	64233	9556	14,9	8,1	5,8	52,4	31,4	0,4	1,0	26,2
RG Region Stuttgart	365430	73254	20,0	11,0	7,5	48,3	30,1	0,8	0,9	35,0
RB Stuttgart	1055776	150266	14,2	7,1	6,2	53,2	31,0	0,8	0,9	25,5
LD Baden-Württemberg	3574183	439333	12,3	6,3	5,2	48,2	37,6	0,9	1,0	23,2

1) Wegen der veränderten Erhebungsmethodik ist ein kleinräumiger Vergleich der Ergebnisse von 1993 mit den Daten vorangegangener Flächenerhebungen nicht angebracht, da häufig nicht die tatsächliche Entwicklung wiedergegeben wird.

Erläuterungen und Flächendefinitionen

Bei den in Tabelle 2 dargestellten Flächennachweisungen handelt es sich ausschließlich um Ergebnisse der Flächenerhebung 1993, die nach dem Belegenheitsprinzip der jeweiligen Raumeinheit zugeordnet wurden. Das heißt, Flächen sind dem Gebiet zugeschlagen, auf dessen Gemarkung sie liegen (Gesamtfläche nach dem Liegenschaftskataster).

Die in früheren Veröffentlichungen nachgewiesene Siedlungsfläche basierte dagegen auf den jährlich fortgeschriebenen Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen. Leider wird seit 1990 kein Gesamtflächennachweis mehr im Rahmen dieser Statistik erstellt, so daß eine jährliche Beobachtung der Flächennutzung insgesamt künftig nicht mehr möglich ist. Auf Grund der unterschiedlichen Erhebungskonzepte verbietet sich ein kleinräumiger Ergebnisvergleich der Bodennutzungserhebungen mit den aktuellen Werten der Flächenerhebung.

Die Daten der alle vier Jahre durchzuführenden Flächenerhebung wurden erstmals 1979 ermittelt; sie stellen den jeweiligen Stand des Liegenschaftskatasters zum 1. Januar des Erhebungsjahres dar. Wegen Systematikumstellungen, Neuvermessungen und



Verfahrensänderungen wird auch hier davon abgeraten, kleinräumige Ergebnisse der Flächenerhebung 1993 mit den vorangegangenen Katasterauswertungen zu vergleichen.

Zu Bedauern ist dies deshalb, weil gerade die Beobachtung der quantitativen Veränderungen durch Umwidmung der einzelnen Nutzungsarten über mehrere Jahre hinweg Aufschluß über die Ursachen geben und Entwicklungskonzepte erleichtern könnte.

Da bei der vorliegenden Erhebung bereits 95 % der Ergebnisse dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) entnommen wurden und die Verfahrensänderungen damit nahezu abgeschlossen sind, bleibt die Hoffnung, daß in Zukunft der Wert dieser Statistik - die nicht zuletzt deswegen geschaffen wurde, um den unterschiedlichen Informationsbedürfnissen der Raum-, Städte-, Landschafts- und Verkehrsplanung gerecht zu werden - nicht mehr nur auf den Vergleich von Größenordnungen bei den einzelnen Flächenkategorien beschränkt bleibt.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Diese Sammelposition ergibt sich aus der Addition folgender Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. Die Nutzungsart Abbauland zählte in früheren Erhebungen mit zu Siedlungsfläche, Friedhöfe waren einer anderen Flächenkategorie zugeordnet.

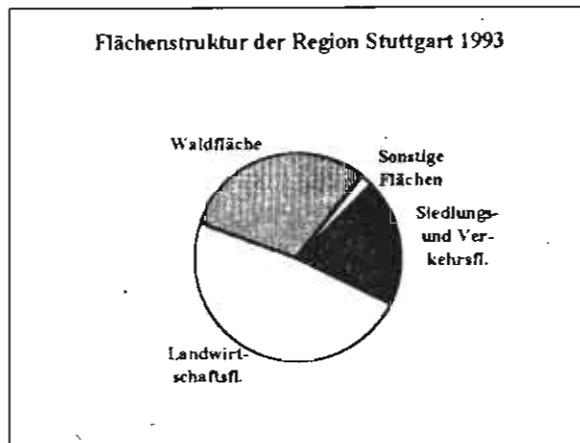
Gebäude- und Freifläche

Hierunter fallen Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Unbebaute Flächen wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze oder Stellplätze gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten. Flächen bis 0,2 ha gelten bei obiger Nutzung als der Bebauung untergeordnet.

Verkehrsfläche

Hierzu zählen Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr (Hafenanlage, Schleusenbauwerke etc.) dienen. Dem Begriff "Straßen" sind auch Plätze und Feldwege zuzuordnen, sofern diese nach allgemeiner Auffassung als Weg zu bezeichnen sind. Außerdem fallen unter diese Bezeichnung Flächen für Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad-, Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

Kurzer Überblick



Die Tabelle ermöglicht den Vergleich von Flächenstrukturen der nachgewiesenen Regionaleinheiten untereinander. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Gemarkungsgröße der einzelnen Räume stark voneinander abweichen kann und somit die qualitative Beurteilung der Flächenanteile eingeschränkt ist.

Die regionale Betrachtung der vorliegenden Flächenbilanz zeigt, daß 1993 genau 20 Prozent der Regionsfläche den Nutzungsarten Siedlung und Verkehr zuzuordnen sind. Weit mehr als die Hälfte dieser Siedlungs- und Verkehrsfläche wird wiederum durch Gebäude- und Freiflächen in Anspruch genommen. In diesen Zahlen sind allerdings Bauplätze, Baulücken, Betriebserweiterungsflächen und Bauerwartungsland enthalten, so daß von einer geschlossenen Bebauung oder gar "versiegelten Fläche" nicht gesprochen werden kann. Selbst bei der Verkehrsfläche, auf die derartige Formulierungen eher zutreffen, zählen die oben erwähnten Randstreifen, Böschungen usw. mit. Die landwirtschaftlichen Flächen sind mit einem Anteil von mehr als 48 Prozent an der Gesamtfläche der Region die nach wie vor dominierende Nutzungsart des Bodens, gefolgt von den Waldflächen mit rund 30 Prozent. Die Restfläche teilen sich zu ca. je 1 Prozent die Wasserflächen und die sonstige Flächen.

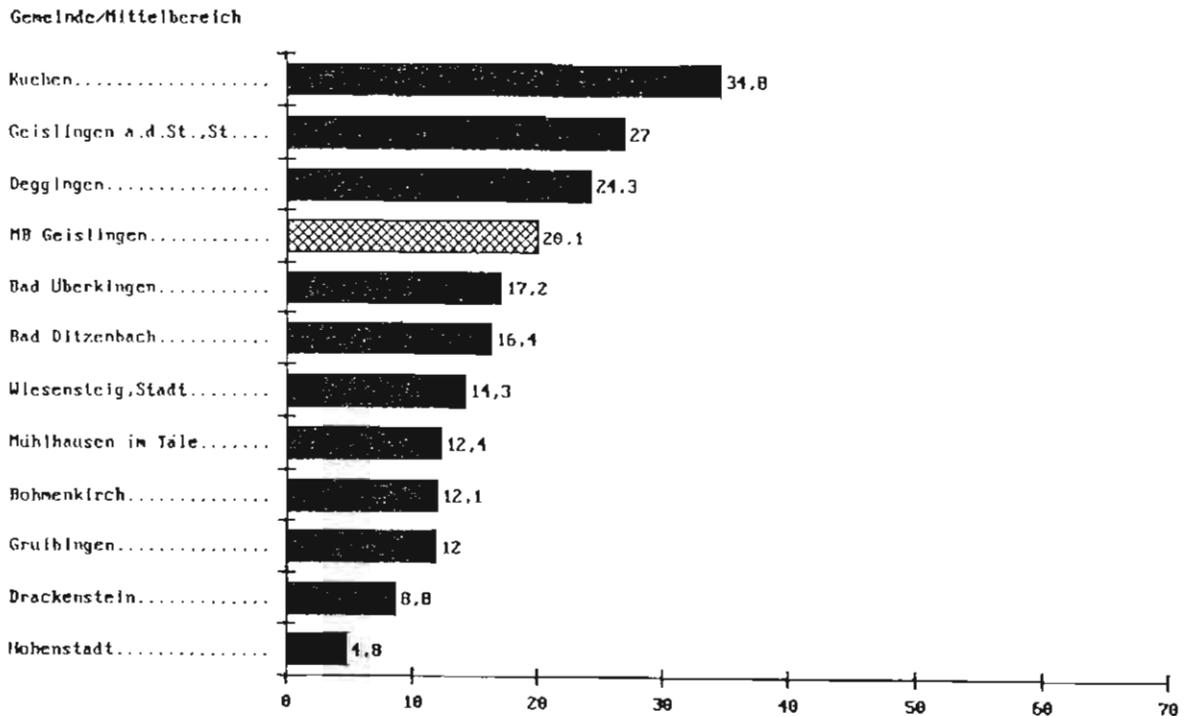
Trotz der oben gemachten Einschränkungen - was die Vergleichbarkeit kleinräumiger Daten mit früheren Erhebungen betrifft - sei hier für die Region insgesamt ein Blick auf die Ergebnisse der Flächenerhebung 1989 erlaubt. Damals betrug der Verkehrsflächenanteil in der Region 7,4 Prozent an der Gesamtfläche, 1993 waren es 7,5 Prozent. Diese geringe Zunahme von 0,1 Prozentpunkten in den letzten vier Jahren ist deshalb bemerkenswert, weil im gleichen Zeitraum die Kraftfahrzeugzahl um über 10 Prozent gestiegen ist. Wie schon in den vorangegangenen Jahren hat sich die überproportionale Mobilitätssteigerung kaum auf den Verkehrswegebau ausgewirkt.

Wie zu erwarten, haben mit jeweils über 20 Prozent die an die Kernstadt angrenzenden Mittelbereiche und Gemeinden den größten Siedlungs- und Verkehrsflächenanteil in der Region. In der Landeshauptstadt Stuttgart werden fast 50 Prozent der Fläche für Siedlungs- und Verkehrszwecke genutzt. Die eher zum Rand der Region hin gelegenen Teilräume liegen dagegen alle unterhalb des regionalen Mittelwerts von 20 Prozent. Das sollte jedoch nicht zu der Annahme verleiten, daß dort pro Kopf weniger Fläche für Wohnung, Wirtschaft oder Verkehr in Anspruch genommen würde. Im Gegenteil, die Siedlungsdichte - die angibt wieviele Menschen sich jeweils einen Hektar Siedlungs- und Verkehrsfläche teilen - macht deutlich, daß in Stuttgart mehr als doppelt so viele Einwohner pro Hektar bebauter Fläche leben wie beispielsweise im Mittelbereich Backnang.

Allerdings darf nicht unberücksichtigt bleiben, daß in eher ländlich geprägten Räumen der Erschließungsaufwand durch Straßen höher ist und Feld- bzw. Landwirtschaftswege in größerer Zahl vorhanden sind, wodurch sich der Verkehrsflächenanteil deutlich vergrößern kann.



Einwohner je Hektar Siedlungs- und Verkehrsfläche 1993



Badische Gebäudeversicherung AG Württembergische Gebäudeversicherung AG

Versicherungsschutz in Übergangsfällen bei Beendigung des Versicherungsmonopols zum 30.06.1994

1. Alle bisherigen gesetzlichen Versicherungsverhältnisse werden am 01.07.1994 in vertragliche Versicherungsverhältnisse umgewandelt. Für diese gelten die Versicherungsbedingungen FEVB, die in allen wesentlichen Punkten den bisherigen umfassenden Versicherungsschutz fortführen.

2. Für alle Baumaßnahmen, die nach dem 30.06.1994 begonnen werden, müssen sich die Bauherren zukünftig eigenverantwortlich um Versicherungsschutz bemühen. Soweit es sich lediglich um untergeordnete Anbauten/Umbauten/Wertveränderungen zu bereits bestehenden Verträgen handelt, genügt in der Regel eine Anzeige bei der Gebäudeversicherung Baden AG bzw. Württemberg AG oder ihren Verbundpartnern, den Sparkassen der LG, der ÖVA, der Sparkassenversicherung oder der LBS.

3. Soweit mit der Baumaßnahme vor dem 01.07.1994 begonnen wurde und ein vorläufiger Versicherungsschutz entstanden ist (vor allem mit Erteilung der Baugenehmigung oder Anzeige des Bauherren), wird dieser Versicherungsschutz ohne weiteres Zutun des Bauherren in einen endgültigen Versicherungsschutz übergeleitet, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Bei einem Neubau muß der Rohbau vor dem 01.07.1994 abgeschlossen sein.
- Sonstige Baumaßnahmen müssen vor dem 01.07.1994 im wesentlichen abgeschlossen sein.

Für die kontinuierliche Fortsetzung des Versicherungsschutzes über den 01.07.1994 hinaus ist es in allen Fällen unerheblich, wenn die Einschätzung bzw. Wertermittlung erst nach dem 01.07.1994 stattfindet.

4. Soweit es der Gebäudeversicherung bekannt ist, werden die Bauherren, die am 01.07.1994 mit einem Verlust des Versicherungsschutzes rechnen müssen, individuell darauf hingewiesen, daß sie eine vorläufige Deckungszusage beantragen können, damit der Versicherungsschutz auch über den 01.07.1994 hinaus gewährleistet ist.

Kräftebündelung im "Helfensteiner Land" wird wichtiger

Bürgermeister des Verflechtungsbereichs ziehen Zwischenbilanz

Eine positive Zwischenbilanz über die bisherige Zusammenarbeit zogen die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Verflechtungsbereich Geislingen bei einem Treffen in Bad Ditzzenbach. Seit Anfang 1993 kommen die Bürgermeister dieses Bereiches zu regelmäßigen Gesprächen zusammen und haben dabei Stärken und Schwächen des Mittelbereichs Geislingen unter Einbeziehung der beiden Gemeinden Amstetten und Lonssee aus dem Alb-Donau-Kreis analysiert.

Ausgangspunkt der in den letzten Monaten intensivierten Zusammenarbeit zwischen den Bürgermeistern des Verflechtungsbereichs Geislingen war eine Konferenz im Oktober 1993 mit Vertretern des Wirtschafts- und Umweltministeriums, führender Firmen, verschiedener Sonderbehörden, der Banken und Abgeordneten des Landkreises Göppingen. Dabei wurden unterschiedlichste Zahlen über den Verflechtungsbereich Geislingen diskutiert. Deutlich wurde dabei, daß der Verflechtungsbereich einerseits droht in den Verkehrsschatten überregionaler Verkehrsverbindungen zu fallen, andererseits aber auch von den Städten und Gemeinden in diesem Bereich vorhandene Stärken nicht in dem Maß erkannt wurden. Ein Ergebnis dieser "Gemeinde- und Landkreisgrenzen überschreitenden Gespräche" war z.B., daß der Fremdenverkehr in dieser Region ein bislang stark unterschätzter Wirtschaftsfaktor ist. Rund 230.000 Übernachtungen sorgen pro Jahr für einen Umsatz von rund 27 Mio. Mark und umgerechnet für rund 900 Dienstleistungsarbeitsplätze.

Der Raum ist außerdem ein beliebtes Naherholungsgebiet für Bewohner aus den Oberzentren Ulm und Stuttgart. Auch die Infrastruktur, insbesondere was Schulen und Weiterbildungsstätten anbelangt, ist ein Potential, mit dem der Verflechtungsbereich durchaus wuchern kann.

Andererseits bedeuten vorhandene oder geplante Regelungen in Natur-, Landschafts- und Wasserschutzgebieten auch Einschränkungen in der Entwicklung dieser Städte und Gemeinden. Von 875 Hektar ausgewiesener Fläche an Naturschutzgebieten im Landkreis Göppingen entfallen allein 530 Hektar auf



den Verflechtungsbereich Geislingen. Von 394 erfaßten Naturdenkmälern (dominierende Einzelbäume, Wacholderheiden, Felsen) liegen mit 244 mehr als die Hälfte im Oberen Filstal.

Seit Anfang 1994 erarbeiteten die Rathauschefs aus den 13 Städten und Gemeinden in Arbeitsgruppen zu den Themen Gewerbegebiete, Wohnen, Fremdenverkehr und Ver- und Entsorgung Daten über Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kommunen. Referenten aus Landes- und Landkreisbehörden erklärten zu den Themen Natur- und Landschaftsschutzgebiete und Öffentlicher Personennahverkehr Trends und Erwartungen. Die Gemeinderäte der jeweiligen Kommunen nahmen bei Beratungen von diesen Gesprächen Kenntnis und beauftragten die Bürgermeister, die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Alle Bürgermeister des Verflechtungsbereichs waren sich einig, daß es durch diese verstärkte markungsübergreifende Zusammenarbeit in den letzten Monaten gelungen ist, eine Fülle von interessanten Daten über die Stärken und Schwächen und die bestehenden Zusammenhänge zusammenzutragen. "Unser Raum muß seine Position formulieren, damit wir in der künftigen "Region Stuttgart" nicht abgehängt werden", lautet die einhellige Meinung unter den Bürgermeistern. Eine Kräftebündelung aller Verantwortlichen im Verflechtungsbereich Geislingen werde im Hinblick auf anstehende Entscheidungen in der Region immer wichtiger.

Bei der jüngsten Zusammenkunft in Bad Ditzingen haben sich die Bürgermeister des Verflechtungsbereichs Geislingen auf folgende weiteren Arbeitsschritte geeinigt:

1. **Oberste Priorität hat die Suche nach Interkommunalen Gewerbegebieten.** Nach einer ersten Analyse wurden die Bereiche "Espen" zwischen Kuchen und Geislingen, Flächen auf der Schwäbischen Alb bei Türkheim und Böhmenkirch und im Bereich Gosbach/Mühlhausen genannt. In einer zweiten Runde soll nun intensiv geprüft werden, ob in der Nähe zur Autobahn A 8 (Stuttgart - Ulm) Flächen für ein Interkommunales Gewerbegebiet ausgewiesen werden können. Hintergrund ist, daß bei vielen Bürgermeistern verstärkt Anfragen nach Gewerbeflächen eingehen, die Wünsche allerdings nicht befriedigt werden konnten. Auch das Land fördert derzeit eher markungsübergreifende Standorte. "Interkommunale Zusammenarbeit ist der einzige Schlüssel zum Erfolg", erklären die Bürgermeister übereinstimmend. Kleine Eigenbedarfslösungen in den einzelnen Gemeinden sollen aber weiterhin selbst ausgewiesen und erschlossen werden.

2. Im Aufgabenbereich "Fremdenverkehr" sind sich die Bürgermeister einig, daß kleinere Einheiten in der Zusammenarbeit von den Städten und Gemeinden gegenüber der Mitgliedschaft in großen Verbänden überdacht werden müssen. Unter dem Titel "**Gesundheit, Naherholung und Bäder im Helfensteiner Land**" wird eine stärkere Zusammenarbeit angestrebt. Die Bädergemeinden Bad Ditzingen und Bad Überkingen überprüfen Möglichkeiten zu einer stärkeren Einbeziehung der Umlandgemeinden. Sehenswürdigkeiten und Attraktionen wie die Museumsbahn in Amstetten, die Arbeitersiedlung ESBI in Kuchen, die Radwegeinfrastruktur im Täle, die Kirchen in Deggingen und Geislingen und Einkaufsmöglichkeiten usw. sollen in gemeinsamen Angeboten miteinander verbunden werden. Ende September wird sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der "Fremdenverkehrsgemeinschaft Oberes Filstal" und Fachleute der Kurverwaltungen mit den Bürgermeistern bzw. Vertretern der Städte und Gemeinden des Verflechtungsbereiches treffen, um gemeinsame Strategien zu entwickeln und eine engere Zusammenarbeit zu besprechen.

3. Für 1995 wird geprüft, unter dem Titel "**Kultur im Helfensteiner Land**", vorhandene kulturelle Angebote zu bündeln und für alle Gäste und Einwohner in diesem Raum transparent zu machen. Schloßkonzerte in Wiesensteig und des Singkreises in der Geislinger Stadtkirche sollen dabei ebenso präsentiert werden wie Freilichttheateraufführungen in Kuchen oder spezielle Angebote in den Bädergemeinden.

4. Für Mitte Oktober ist ein weiteres Arbeitstreffen der Bürgermeister des Verflechtungsbereiches Geislingen vorgesehen. Zu dieser **Informationsveranstaltung mit Bildungseinrichtungen** aus dem Raum wollen die Rathauschefs der 13 Städte und

Gemeinden Vertreter der Fachhochschulen, der unterschiedlichen Fachschulen, der Gymnasien und anderer Bildungseinrichtungen zu einem Erfahrungsaustausch einladen.

Stadtverwaltung Geislingen an der Steige
Tel.: 07331/24-208, Fax: 07331/24-202

Grundschule Gosbach

Lesenacht in der Grundschule Gosbach Und lesen macht doch Spaß!!!

Das bewiesen die Drittklässler der Gosbacher Grundschule. Am Freitag, dem 24.06., radelte die Klasse abends zur Gemeindebücherei in Deggingen, wo Frau Binder sie in die Geheimnisse einer Bücherei einweihte. Als jeder wußte, wo welche Bücher, Spiele, Kassetten und Zeitschriften zu finden sind, konnte mit dem Ausleihen begonnen werden. Die Kinder nutzten fleißig ihre neu erstellten oder bei einigen auch bereits vorhandenen Büchereiausweise und packten ihre Rucksäcke voll mit Gespenstergeschichten, Pferdegeschichten, Abenteuerbüchern, Sachbüchern und was das Herz sonst noch begehrt. So gut ausgerüstet radelten alle zurück zur Schule, wo neun Kinder den Küchendienst für das Abendessen erfüllten und ein kleines Buffet zauberten, während die anderen im Schulhof spielten.

Nach dem Abendessen konnte es so richtig losgehen. Jeder suchte sich einen gemütlichen Schlafplatz im Klassenzimmer, Kabel wurden gelegt für die Leselampen, rasch gewaschen und Zähne geputzt, noch schnell dem Nachbarn oder der Nachbarin die Bücher gezeigt, und dann gelesen, gelesen, gelesen. So mancher konnte erst aufhören, als ihm das Buch vor Müdigkeit aus der Hand zu stürzen drohte.

Obwohl das erst gegen 3 Uhr nachts war, saßen bereits um halb neun alle Kinder wieder frühstücksbereit an der Tafel. Diesmal waren die nächsten neun Kinder mit dem Küchendienst beauftragt.

Nach dem Frühstück durfte jeder die Bücher vorstellen, die er gelesen hatte. Schwer bepackt, aber sehr zufrieden nach solcher Leseleistung, zogen danach alle nach Hause, wo sicher einige zuerst ein Nickerchen hielten, bevor das Wochenende richtig losgehen konnte.



Schulferien

Schulferien sind von Donnerstag, 07.07.1994, bis Samstag, 20.08.1994, je einschließlich.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrern eine erholsame Ferienzeit.

gez.: Stang, Rektor

Grund- und Hauptschule Deggingen

Ein gelungenes Kindermusical krönte ein Kooperationsprojekt Schule und Verein in Deggingen

"Frech und munter, daß es eine Freude ist", so war Knasterbax der Räuber auf der Suche nach denen, "die auf die Gesetze pfeifen", dagegen befand sich der Polizist Siebenschütz. Die



Geschichte der beiden spielten ca. 90 Kinder des Schülerchors der Grundschule Deggingen und der beiden Kinderchorgruppen der Concordia Deggingen als Kindermusical in zwei vollbesetzten Aufführungen im Canisiusheim vor klein und groß. Da waren alle, die ein "freches und munteres Spiel, daß es eine Freude war" sehen wollten, am richtigen Fleck.

Denn die Kinder und Jugendlichen - die Kleinsten zählen gerade vier Jahre - machten daraus ein Erlebnis. Ein großer Chor umrahmte die Bühne. Da gab es Hasen, Vögel, Käfer und Frösche beim Waldtanz, dort im Wald, wo Knasterbax lebt. Er "schläft dort irgendwo und irgendwie". Da gab es Marktfrauen und Putzfrauen, Holzfäller und Fußgänger, Fahrradfahrer und Zuckerbäcker, eine Lehrerin und wütende Damen und Herren. Zum Teil rannte Knasterbax der Räuber weg vor ihnen "wie ein geölter Blitz". Aber dann wieder mußte er ihnen helfen, und einen Streit schlichten. Wie es dazu kam? Als der Räuber einmal doch von dem gestrengen Schutzmann Siebenschütz mit dem erhobenen Zeigefinger beim Stehlen erwischt wurde, da überredete er ihn zu einem erfrischenden Bade. "Du wirst doch keine Dummheiten machen", zweifelte Siebenschütz zwar. Aber Knasterbax machte nur "Klugheiten". Er zog sich die Siebenschützische Polizistenuniform an. Der Räuber wurde Polizist, der Polizist mußte Räuber werden. Wütend oder kopfschüttelnd reagierten so manche Leute, die Knasterbax als Schutzmann zu Hilfe riefen, hatte er doch seine recht eigene Gesetzesauffassung. Nachdenklich aber wurde auch Knasterbax, der sich das Polizistenleben doch nicht so anstrengend vorgestellt hat, und sich nach seinem Räuberdasein zurücksehnte. Da konnte er auf der Wiese liegen und mit den Zehen spielen. Aber auch Siebenschütz war lieber Schutzmann, als Räuber. Das Stehen fiel ihm schwer, das Alleinsein im Wald, immer auf der Flucht, das Leben ohne Zugehörigkeit. Erst als Siebenschütz eine Belohnung erhalten soll, weil Knasterbax in dessen Uniform einen Dieb gefaßt hat, sucht und findet er den Kleidertauscher wieder - und jeder steckt wieder im eigenen Kostüm.

Eineinhalb Stunden dauerte das lebhafte Spiel auf der Bühne, der Chor illustrierte mit schöner Stimme und frischem Gesang. Alle 90 Kinder machten ihre Sache gut. Johannes Wilms als Knasterbax und Joana Steck als Siebenschütz, spielten und sangen ihre Rollen lustig. Für das darstellende Spiel verantwortlich zeichnete Barbara Griesbach, die Gesamtleitung hatte Christine Wilms (Kinderchor Concordia Deggingen) und Albert Reith (Schülerchor der Grundschule Deggingen). Die Tanzgruppe Concordia Deggingen trug zum bunten Spiel ebenso bei wie viele helfende erwachsene Hände.

Es hat sich gelohnt: das Kooperationskonzert von Schule und Verein in Deggingen war einen Besuch wert.

Gabriele Münkle

Bundesjugendspiele der Grund- und Hauptschule Deggingen ein voller Erfolg

Am vergangenen Dienstag und Donnerstag fanden auf dem Schulsportgelände die Leichtathletik-Bundesjugendspiele der Grund- und Hauptschule Deggingen statt. Dabei gab es in den einzelnen Disziplinen zum Teil sehr beachtliche Leistungen. So konnten in der Hauptschule 34, in der Grundschule sogar 39 (!) Ehrenurkunden vergeben werden. Dazu gesellten sich insgesamt nicht weniger als 165 Siegerurkunden - eine stolze Bilanz.

Herausragend bei den Mädchen der Hauptschule war dabei die Leistung von Corina Roth (Kl. 6a), die mit 2288 Punkten die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Mädchen erzielte. Ihr am nächsten kam Silke Rauschmaier (Kl. 8) mit 2045 Punkten, gefolgt von Nina Tonn (Kl. 5b) mit 1832 Punkten.

Bei den Jungen erzielte Benny Bosch (Kl. 8) mit sage und schreibe 3065 Punkten das mit Abstand beste Resultat, aber auch 2753 Punkte von Nico Schweizer (Kl. 8) sowie 2666 Punkte von Florian Bucher (Kl. 6b) können sich durchaus sehen lassen.

In der Grundschule gab es ebenfalls viele Bestleistungen. So erreichte Julia Scheiring (Kl. 1a, 957 Punkte) im 50 m-Lauf 9,2 Sek., Nadja Cleve (Kl. 2b, 1425 Punkte) sprang 3,37 Meter weit, dicht gefolgt von Lena Bohrer (Kl. 1a, 1207 Punkte), die bei

3,31 Meter landete. Herausragend im Ballweitwurf Meike Depert (Kl. 4b, 1890 Punkte), die den 80 Gramm schweren Ball genau 35 Meter weit hinausbeförderte.

Bei den Jungen schaffte Frieder Rauschmaier (Kl. 1b, 1279 Punkte) 8,5 Sek. im 50 m-Lauf, Simon Wagner (Kl. 4a, 2082 Punkte) rannte die 50 m in 8,1 Sek. Er erreichte auch im Weitsprung mit 4,25 Meter die größte Weite, gefolgt von Marc Rebmann (Kl. 3b, 1615 Punkte) mit 3,61 m und dessen Bruder Timo (Kl. 1a, 1506 Punkte) mit für sein Alter hervorragenden 3,45 m (!). Den 80 Gramm schweren Schlagball warf Murat Durdu (Vorbereitungsklasse) genau 41 Meter weit, Matthias Feil (Kl. 3a, 1937 Punkte) folgte mit 36,5 Metern. Alle genannten Schülerinnen und Schüler waren zugleich Beste ihres Jahrganges.

Zu erwähnen wäre noch die tatkräftige Unterstützung bei den Wettkämpfen durch zahlreiche Eltern, ohne die das umfangreiche Rahmenprogramm wie z.B. ein "Lustiger Vierkampf" bei den Grundschulern oder Staffeltwettbewerbe bei den Hauptschülern nicht möglich gewesen wäre. An dieser Stelle allen Helfern unseren herzlichen Dank!

Abschlußfeier der 9. Klasse Hauptschule

Im festlich geschmückten Saal im "Haus des Gastes" in Bad Ditzzenbach, wurden am vergangenen Freitag in einer sehr harmonischen Feier die Schüler der 9. Klasse der Hauptschule entlassen.

A. Güntner eröffnete den Abend mit dem "Präludium" von J.S. Bach. Danach begrüßte Rektor Reith die Entlassschüler, deren Eltern und Angehörige, die Lehrer und die Ehrengäste: Herrn Bürgermeister Stickel, den Vorsitzenden des Schulverbandes, die benachbarten Schulleiter, H. Realschulrektor Briem mit Gattin und Herrn Rektor Irmscher von der Förderschule.

Herr Stickel wünschte in seiner Ansprache den Schülern auch für die Zukunft viel Erfolg in Schule und Beruf und ermutigte sie, sich für die Belange und Aufgaben in den Vereinen, den Gemeinden und dem Staat zu engagieren, um dadurch an der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitzuwirken.

Rektor Reith erinnerte in seiner Rede an die ersten Schuljahre, in denen das Lesen, Schreiben und Rechnen im Vordergrund stand, aber er führte auch aus, daß dies nicht die einzige Aufgabe der Schule sei, sondern daß Schule auch Vorbereitung auf ein selbständiges, eigenverantwortliches Leben sei.

Er bedankte sich bei allen Lehrern, die die Schüler in den neun Jahren unterrichtet haben. Sein Dank galt aber auch dem Schulträger sowie dem Schulpersonal.

Vor der Zeugnisausgabe wurden Jasmin Schmid und Kay-Uwe Kayser für besonders gute schulische Leistungen mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Belobigungen für gute Gesamtleistungen erhielten: Baumert Markus, Gramatke Sven, Güner Ufuk, Wagner Martin, Bach Stephanie, Güntner Andrea.

Im Anschluß an die Zeugnisausgabe bedankte sich Klassensprecherin Dagmar Kovac bei Lehrern, Eltern und Schulbediensteten.

Sie meinte, daß es für Schüler und Lehrer nicht immer leicht gewesen sei, aber wenn sie so in die Runde schaue, sehe sie, daß alle wohl auf seien. Als Beispiel führte sie den Klassenlehrer Herrn Steiner an, der ohne Sorgenfalten, mit vollem Haar und gutem Gewicht dasitze, was darauf schließen lasse, daß ihm die Schüler den Appetit nicht verdorben hätten.

Die Elternvertreterin, Frau Frauenstein, bedankte sich ihrerseits nochmals bei den Lehrern für ihre geleistete Arbeit und wünschte den Schülern auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg.

A. Güntner beschloß mit der "Polonaise" von F. Chopin den offiziellen Teil.

Nach einer Essenspause spielte Herr Walddörfer zum Tanz. Die Tanzpausen wurden durch unterhaltende Beiträge verkürzt: Tanz zum flotten Rhythmen (Andrea R., Andrea G., Jasmin, Heidi); Verabschiedung der Schüler von den Lehrern mit originellen Geschenken; Diaschau "Lustiges Schullandheim" (Fotomontage). Mit "Oh, when the Saints" und "Amazing grace", auf Trompete gespielt von Heidi, Martin und Michael Ferk, endete das Programm.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Hauptschul-Abschlußprüfung erfolgreich abgelegt:



Deggingen: Baumert Markus, Brabandt Markus, Ferk Michael, Frauenstein Michael, Gramatke Sven, Güner Ufuk, Hofbauer Andreas, Kiymazaslan Ismail, Straub Markus, Wistuba Sven, Aygören Derya, Bach Stephanie.

Reichenbach: Russ Patrick, Ramminger Andrea, Schmid Jasmin.

Bad Ditzzenbach: Kayser Kay-Uwe, Kiausch Thorsten

Auendorf: Kovac Dagmar, Schäfer Nicky

Gosbach: Patera Giovanni, Wagner Martin, Arabia Giuseppa, Güntner Andrea

Oberdrackenstein: Ullmann Heidi

Aus der Vorbereitungsklasse haben die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden, Kabashi, Arsim und Zuparic, Manda, beide Bad Ditzzenbach.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 09.07., 12.00 Uhr bis So., 10.07., 22.00 Uhr:
Dr. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon: 07335/50 22

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 09. bis 15.07.: **Apotheke Deggingen**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15 / 12.00 / 17.30 Uhr abhört.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85



Ökumenische Nachrichten

Am **Mittwoch, 13. Juli**, findet um **19.30 Uhr** eine ökumenische Abendandacht in der evang. Christuskirche in Bad Ditzzenbach/Deggingen statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Katholische Kirchengemeinden

Pfarrrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzzenbach
m. Auendorf

Pfarrrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Tel. 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro
Mo.-Fr.: 8.30-11.30 Uhr

Pfr. i.R. E. Scheel
Tel. 07335/7388

Pfarrbüro
Mo.: 8.30-11.30 Uhr
Do.: 13.30-16.00 Uhr

10. Juli 1994

15. Sonntag im
Jahreskreis B

Jesus sandte die Zwölf aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.



ST. LAURENTIUS - Bad Ditzzenbach

Samstag, 9. Juli

14.00 Uhr Trauung des Paares Andreas Mühlberger und Ute Miller

15.00 Uhr Tauffeier

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Anna Hoffmann, Franz Wimmer)

Sonntag, 10. Juli

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

- Kollekte "Papstspende" -

Dienstag, 12. Juli

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 13. Juli

19.30 Uhr Ökumen. Abendgebet in der Ev. Christuskirche Bad Ditzzenbach/Deggingen

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in **St. Magnus**

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Samstag, 09.07.: Carolin - Stefan H. - Bernd-Michael

Sonntag, 10.07.: Jasmin - Timo - Matthias S.

Dienstag, 12.07.: Stefanie - Manuela

Getauft wurde

Lisa Marie Schweizer, Lindenstr. 1

ST. MAGNUS - Gosbach

Samstag, 9. Juli

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in **St. Laurentius**

Sonntag, 10. Juli

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (Marianne u. Anton Frey) -

Kollekte "Papstspende" -

Dienstag, 12. Juli

Keine Abendmesse

Mittwoch, 13. Juli

19.30 Uhr Ökumen. Abendgebet in der Ev. Christuskirche in Bad Ditzzenbach/Deggingen

Freitag, 15. Juli

18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag Franz Tiefenbach; Georg Beham)

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (für einen verst. Ehegatten; 2. Opfer f. Erwin Schweizer)

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Getauft wurden:

Judith Großmann, Wiesensteiger Str. 6
Larissa Kuch, Neue Steige 19

Beerdigt wurde:

Herr Lorenz Retzer, sen., Schulstraße 39



Ministrantenplan

Während den Ferien gibt es keinen Plan, da viele Ministranten im Urlaub sind. Alle Minis die da sind, werden gebeten, vor den Gottesdiensten in die Sakristei zu kommen und zu schauen, ob sie gebraucht werden. Danke!

Für beide Pfarreien

Miteinander teilen gemeinsam handeln im Juli

Herzlichen Dank für DM 72,- in St. Magnus und DM 73,65 in St. Laurentius. In Not geratenen Menschen in Kamerun soll mit Ihrer Spende geholfen werden.

Zeitschriften an unseren Schriftenständen

Vom Weltbild-Verlag wurde uns für beide Gemeinden je ein mobiler Schriftenstand aufgestellt. Bestückt sind diese mit Zeitschriften für jedes Alter. Es ist uns ein Anliegen, daß in unseren Gemeinden gute christliche Illustrierten gelesen werden. Mit dem neuen Angebot wollen wir Ihnen dies ermöglichen. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch. Bitte legen Sie den auf der Zeitschrift angegebenen Betrag in die vorgesehenen Kassen. Herzlichen Dank.

Diözesanwallfahrt nach Mariazell

Vom 15. - 20. August dieses Jahres führt der Caritasverband die große traditionelle Wallfahrt der Diözesanpilgerstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach Mariazell zur "Großen Mutter von Österreich" durch. Zum Jahr der Familie sind * Kinder bis 6 Jahre frei, * Kinder bis 12 Jahre zahlen den halben Preis, * für kinderreiche Familien (ab 3 Kinder) gibt es auf Anfrage eine Sondervereinbarung.

Ihre Anmeldung richten Sie entweder direkt an die Diözesanpilgerstelle, Strombergstr. 11, Stuttgart, oder an das Pfarrbüro.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Bad Ditztenbach bleibt von **Montag, 11.07 - Mittwoch, 13.07.**, geschlossen.

Urlaub H. Pfr. Zuparić

Ab kommenden Dienstag, 12.07. - 03.08.94, befindet sich Pfr. Zuparić im Urlaub. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfr. Scheel, Magnusstr. 26, Tel. 07335/7388.

Urlaubs-Gruß

Allen Mitgliedern unserer Gemeinden wünschen wir einen glücklichen und erholsamen Urlaub, viel Zeit für andere und das rechte Gespür für die Tage der Freiheit.

Ihre Seelsorger
mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Studienreise ins Heilige Land

Von den Golanhöhen zum Toten Meer

Fortsetzung!

Am fünften Reisetag hieß es Abschied zu nehmen von der reizenden Landschaft am See Gennesaret, um das südlich gelegene Gebiet am Toten Meer kennenzulernen. Nach der Besichtigung der berühmten Mosaiken der Synagoge von Bet Alfa stand ein Besuch von Jericho, der ältesten Stadt der Welt, auf dem Programm. Daß in der von Palästinensern verwalteten Stadt Jericho zuweilen eine gereizte Atmosphäre herrscht, bekamen wir zu spüren, als israelische Soldaten unseren Bus stoppten und uns aufforderten, die Stadt Jericho weiträumig zu umfahren.

Auf einer schmalen, für Militärfahrzeuge gebauten Straße, nahe der israelisch-jordanischen Grenze, gelangten wir ans Tote Meer, das rund 400 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Es war für uns selbstverständlich, die Tragfähigkeit des über 30 Prozent salzhaltigen Wassers zu erproben, indem man auf dem Rücken liegend aus der Zeitung las. - Einer der Höhepunkte dieser Israelreise war die Fahrt durch die Judäische Wüste zur Felsenfestung Masada, die Herodes der Große bauen ließ. Hautnah konnte man hier auch Beduinen mit ihrer Dromedarherde erleben.

Nach der Übernachtung in der modernen Stadt Arad mitten in der Gesteinswüste ging die Fahrt am Westufer des Toten Meeres entlang wieder nordwärts über En Gedi nach Qumran, wo in Felsenhöhlen die bisher ältesten bekannten Bibelhandschriften gefunden wurden. Auch ein zweiter Versuch, in die Stadt Jericho zu gelangen, scheiterte. Einzigartig war der Besuch des Wüstenklosters St. Georg, das im 5. Jahrhundert im Wadi el-Kelt an die schroffen Felsenwände gebaut wurde.

Für die folgenden sechs Tage wurde das Kibbuz-Hotel Ramat Rachel in der Nähe von Jerusalem bezogen. Von hier aus lernte man die heiligsten Stätten der Christenheit kennen: den Ölberg mit der Himmelfahrtskapelle, der Vaterunser-Kirche, der Kapelle Dominus flevit, den Garten Getsemani mit Ihrer Kirche. Selbstverständlich wurde der christliche Pilgerweg mit der St.-Anna-Kirche, der einstigen Burg Antonia, der Via dolorosa zur Grabes- und Auferstehungskirche gegangen. In der Dormitio-Kirche auf dem Zionsberg erinnerte Pfarrer Zuparić an die Fußwaschung, das Abendmahl und die Herabkunft des Heiligen Geistes. In Bethlehem gedachten die Heilig-Land-Pilger in der Felsengrotte der Geburt Christi.

Daß Jerusalem auch die heilige Stadt der Juden ist, wurde jedem bewußt an der Klagemauer, dem letzten Relikt des Tempels aus der Zeit des Königs Herodes. - Im Felsendom auf dem Tempelberg, von wo aus Mohammed seine nächtliche Himmelsreise angetreten haben soll, erfuhren die Schwaben, daß auch die Mohammedaner Anspruch auf Jerusalem als "ihre" heilige Stadt erheben.

Dr. Abraham Steinberg führte die Württemberger nicht nur in Kirchen, Synagogen und Moscheen in und um Jerusalem, er schlenderte mit ihnen durch orientalische Basare, er zeigte ihnen auch die farbenprächtigen Glasfenster Chagalls im Hadasa-Krankenhaus, er erinnerte an der Gedenkstätte Yad VaShem an die sechs Millionen Opfer des Nationalsozialismus.

Am frühen Morgen des zwölften Tages, am Ende einer rundum schönen und erlebnisreichen Israelreise, saßen die Fluggäste in Tel Aviv zwar müde, aber doch glücklich und zufrieden in der El-Al-Maschine, rollten über die Startbahn und wurden plötzlich durch eine Notbremsung aus ihren Reiseerinnerungen geschreckt. Ein Vogel war in eines der beiden Triebwerke geraten. Umso besser gelang der zweite Startversuch zweieinhalb Stunden später, und so landeten die Israelreisenden wohlbehalten auf dem Flughafen München, wo sie sich von den 35 Grad Hitze im Nahen Osten erst einmal an die knapp 20 Grad in den heimatischen Gefilden gewöhnen mußten.

Paul Nagel

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (9. - 16. Juli)

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Kirchliche Veranstaltungen

Sonntag, 10. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt

Beachten Sie bitte die veränderte Anfangszeit.

Pfarrer Rieker wird seine Predigt auf Schwäbisch halten. Dennoch sind auch die Nicht-Schwaben herzlich eingeladen.

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Ansonsten freuen wir uns auf das Fest mit seinen mancherlei Begegnungen.

Ferienprogramm für die Kinder

Heute schon wird darauf hingewiesen, daß für die Kinder und Jugendlichen des Dorfes ein fünfteiliges Ferienprogramm angeboten wird. Die Veranstaltungen bzw. Aktivitäten finden jeweils an Freitagnachmittagen statt. Die erste Veranstaltung steigt am **15. Juli** im Gemeindezentrum.



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wockenspruch:

"So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" (Jesaja 43,1)

Freitag, 8. Juli

14.30 Uhr **Seniorenkreis** im Gemeindehaus
Thema: "Engel um uns" - Bildbericht von Frau Weller-Eylert aus Geislingen

Samstag, 9. Juli

14.00 Uhr Ökumenische Trauung von Ute, geb. Müller und Andreas Mühlberger in der katholischen Kirche Bad Ditzenbach

Sonntag, 10. Juli - 6. nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Scheufele)

Kein Kindergottesdienst

- Kein Fahrdienst -

Mittwoch, 13. Juli

19.30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Christuskirche

Donnerstag, 14. Juli

9.30 Uhr Andacht mit Abendmahl im Martinusheim
11.00 Uhr Andacht mit Abendmahl im Seniorenheim Bad Ditzenbach

Sonntag, 17. Juli - 7. nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Bischoff)

Kein Kindergottesdienst

- Fahrdienst Gosbach -

Fahrdienst Gosbach:

Interessenten wenden sich bitte an Herm Rademacher, Tel. 5550.

Jugendkreis:

Während der Ferien findet **kein** Jugendkreis statt.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 10. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Um 15.00 Uhr findet auf unserem Kirchgrundstück in Heuchlingen ein Gottesdienst für die Jugend des Bezirks Heidenheim statt.

Mittwoch, 13. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V. Königreichssaal, Gartenstr. 22

Freitag bis Sonntag besuchen die Zeugen Jehovas aus der Region den Bezirkskongreß im Suttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion. Dieser Kongreß trägt das Motto: "Gottesfurcht". Das Programm beginnt am Freitag um 10.20 Uhr, am Samstag und Sonntag um 9.30 Uhr. Auch "Nicht Zeugen Jehovas" dürfen einen der über 40 Kongresse besuchen, die in Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz stattfinden.

Am Freitag Nachmittag kann man erfahren, wie Gottesfurcht die Ehebande und die Familie stärkt und wie sie Jugendlichen hilft, in ihrer Loyalität gegenüber Gott standhaft zu sein. Das Nachmittagsprogramm wird mit der zu Herzen gehenden Darbietung "Trost für die Hinterbliebenen" abschließen. Dieser praktische Aufschluß soll all denen helfen, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben.

Das Programm am Samstag wird durch die Ansprache "Lies Gottes Wort, die Bibel, täglich" praktische Anregungen für das

Leben und das Studium der Bibel enthalten. Das Vormittagsprogramm am Sonntag schließt mit dem nachdenklich stimmenden 40minütigen Drama ab "Entscheidungen, denen man nicht ausweichen kann". Der öffentliche Vortrag "Warum jetzt den wahren Gott fürchten?" am Nachmittag ist einer der Höhepunkte des Kongresses.

Dienstag, 12. Juli

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Jugendliche, wie könnt Ihr glücklich sein?"

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 07.07., 19.30 Uhr: Gesundheitsvortrag "Fit und gesund durch Vitamine"

Man sieht sie nicht, und man schmeckt sie nicht, aber trotzdem sind sie für unseren Körper unverzichtbar: die Vitamine. Auch wenn wir meist reichlich zu essen haben - an Vitaminen mangel es unserer Nahrung häufig. Wozu brauchen wir überhaupt Vitamine und wie sieht eine vitaminreiche Ernährung aus? Halten Vitamine gesund und fit? Gibt es Vitamine für die Schönheit oder gegen Krebs? Enthält unsere übliche Ernährung genügend Vitamine oder brauchen wir Vitaminpräparate? Diesen und anderen Fragen soll an diesem Abend nachgegangen werden. Frau Karin Hofele, Dipl.-Oecotrophologin
Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 3,00 DM mit Kurgastkarte, 4,00 DM ohne Kurgastkarte

Freitag, 08.07., ab 17.00 Uhr: Grillfest mit den "Lustigen Ganslosern"

Das Café "Filsblick" lädt zum gemütlichen "Hock" ums "Haus des Gastes" ein. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Spanferkel, Kalbsbrätküchle, Grillwurst und natürlich Bier vom Faß.

Samstag, 09.07./Sonntag, 10.07.: AUENDORFER SOMMERFEST

Samstag:

18.00 Uhr Faßanstich
20.00 Uhr Tanz - Stimmung - Unterhaltung mit dem "Albatros-Trio"

Sonntag:

9.30 Uhr Gottesdienst im Zelt
11.00 Uhr Chorvorträge und Darbietungen des Kindergartens
12.00 Uhr "Lustige Gansloser"
14.30 Uhr Musikverein Gosbach
18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit Jürgen Häberle
Spielstraße - Tombola

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Sonntag, 10.07.: Kurkonzert des Musikvereins Gosbach am "Haus des Gastes"

Montag, 11.07., 13.30 Uhr: Geführte Wanderung mit Wanderführer Ferdinand Bauer, "Schonterhöhe - Tierstein"

Dienstag, 12.07., 12.50 Uhr: Ausflugsfahrt "Neckartal mit Schifffahrt"

Fahrpreis: 35,00 DM Erwachsene/23,00 DM Kinder bis 12 Jahre incl. Schifffahrt
Bitte bis 10.00 Uhr im Verkehrsamt anmelden!

19.30 Uhr: Tanzabend mit Frau Frei, Gemeinschaftstänze im Sitzen und Stehen

Ort: Kurklinik, "Haus Luise"

Auch Gäste vom Ort sind herzlich willkommen.



Donnerstag, 14.07., 13.30 Uhr: Geführte Wanderung mit Wanderführer Alfons Köhler, "Schonterhöhe - Oberbergfels - Bemeck"
Bitte im Verkehrsamt anmelden!

19.45 Uhr: Singabend in der Kurklinik "Haus Vinzenz"
Auch Gäste vom Ort sind herzlich willkommen.

20.00 Uhr: Konzert mit der "Judy Nicol Big Band"
15 Musiker der englischen Big Band führen durch ein 2-Stunden-Programm, das von Jazz bis Swing reicht.
Ort: Saal, "Haus des Gastes"
Eintritt f r e i!

Singstunden
Am Mittwoch, 06.07., haben wir im evang. Gemeindezentrum eine gemeinsame Singprobe mit unseren Sangesfreunden aus Gosbach. Am Freitag, 15.07., haben wir ebenfalls eine gemeinsame Singstunde.
Wir üben nochmals für das Kurkonzert im Haus des Gastes am Samstag, dem 17.07., Beginn 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Zu dem Konzert ist jedermann freundlich eingeladen.

Walter Rösch



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Albvereinsenioren
Die Albvereinsenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 7. Juli, um 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Tageswanderung: Enzian-Blüte. Führung: Wanderfreund Albrecht Eckert. Gäste sind herzlich eingeladen.

Hier die Abfahrtszeiten für die Teilnehmer an der Wanderwoche vom 9. Juli bis 16. Juli nach Herzogweiler in den Schwarzwald: Bad Ditzenbach, Steinigen, um 7.30 Uhr; Bad Ditzenbach, Bushaltestelle, um 7.35 Uhr; Deggingen, Friedhof, um 7.40 Uhr; Deggingen, Abzw. Ave Maria, um 7.45 Uhr und Reichenbach, Ortsmitte/Voba, um 7.50 Uhr.

Wanderung
Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 10. Juli, zum Auendorfer Sommerfest.
Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Deggingen - Reichenbach - Fuchseck - Steinpyramide - Auendorf.
Abmarsch ist um 10.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Kleines Rucksackvesper mitnehmen. Führung: Anni und Isidor Häusler. Gäste sind herzlich willkommen.

Berg-, Rad- und Skiabteilung
Die Berg-, Rad- und Skiabteilung macht am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli, den Mindelheimer Klettersteig. Anmeldung und nähere Auskunft erteilen: Oliver und Mario Hiesslerer, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8692, oder Armin Leibold, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8368.

Voranzeige: Tagesausfahrt zum Spanferkelessen
Anmeldung zur Tagesausfahrt zum Spanferkelessen nach Aichelau am **Samstag, 6. August 1994**. Folgendes ist vorgesehen: Fahrt von Bad Ditzenbach nach Ödenwaldstetten (Besichtigung der Wäschefabrik Betz mit Überraschung), Schloß Lichtenstein, eine kleine Wanderung nach Aichelau zum Spanferkelessen.
Anmeldung und nähere Auskunft sowie die Führung bei Familie Baumert, Deggingen, Telefon 07334/4429.

Jugendraum Bad Ditzenbach e.V.

Die Ditzenbacher Festtage 1994 sind vorbei und man darf gestrost von einem gelungenen Fest sprechen. Grund genug, all denen zu danken, die dazu beigetragen haben!
Zunächst ein ganz herzliches Dankeschön an all die jungen und junggebliebenen Ditzenbacher, die wir auch in diesem Jahr wieder im Schulhof beim Open-Air begrüßen konnten. Wir hoffen, daß Ihr uns auch in den nächsten Jahren die Treue haltet!!!
Auch bei den Anwohnern rund um den Schulhof möchten wir uns recht herzlich bedanken! Wir hoffen, daß Sie trotz allem Rummel die Festtage auch ein wenig genießen konnten.
Last but not least ein riesengroßes Dankeschön an all die netten und fleißigen Leute, ohne die insbesondere das Open-Air nicht durchzuführen wäre!

Vielen Dank an:
- Gemeindeverwaltung und Bauhof Bad Ditzenbach
- Herrn Dieter Moll
- Bäckerei Bänzner
- Getränkeabholmarkt Köhler
- Fa. Rehm, Elektroinst., Gosbach
- Fa. Katrin Müller, Dacheindeckungen, Geislingen

Vereinsmitteilungen



Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Auendorfer Sommerfest
Wir möchten nochmals alle recht herzlich zu unserem Sommerfest einladen - dazu bringen Sie bitte Freunde und Bekannte mit. Wir Sommerfestler werden Sie in gewohnter Weise bewirten und Ihren Gaumen verwöhnen.

Der Festaufbau beginnt am Donnerstag, dem 7. Juli, ab 18.30 Uhr. Bitte pünktlich kommen!

Wir möchten uns bereits heute schon für die netten Tombolapreise bedanken, können jedoch noch gut einiges gebrauchen.

Der Vorstand



Gemischter Chor Auendorf

19. Auendorfer Sommerfest
Am kommenden Wochenende feiert Auendorf wohl vorbereitet ein 19. AUENDORFER SOMMERFEST beim Gemeindezentrum. Am Sonntagvormittag sind nach dem Festgottesdienst Chorvorträge angesagt. Der Jugendchor wird unter Leitung von Frau Pesavento sein Können zeigen. Der Gemischte Chor Auendorf und der Sängerbund Gosbach werden gemeinsam beschwingte Filmmelodien vortragen. Des weiteren hat sich der Liederkranz Grubingen mit Chorvorträgen angesagt. Die Kindergartenkinder freuen sich schon jetzt auf ihren Auftritt.
Was erwartet unsere Gäste noch? Am Samstagabend gibt es Tanz - Stimmung - Unterhaltung mit dem "Albatros-Trio". Am Sonntag erwarten Sie ab 12.00 Uhr die "Lustigen Gansloser", ab 14.30 Uhr spielt der Musikverein Gosbach zur Unterhaltung auf und gegen 18.30 Uhr spielt unser Jürgen H. in bewährter Weise zum Tanz auf. Die Tombola ist wieder mit Gewinnen reich bestückt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wie immer gibt es bei uns nur erste Sahne, ob Wein, Bier, Backhausbrot, Steaks, Rote Wurst, Kaffee und Kuchen etc. Kommen Sie und genießen Sie alles mit Freunden und Verwandten beim AUENDORFER SOMMERFEST. Dafür spricht die gute Feststimmung und das Treffen alter Bekannter auf dem schönen Festplatz.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Evangelischen Kirchengemeinde, der Gemischte Chor und die Schützengesellschaft Auendorf.

Zeltaufbau: Am Donnerstag, dem 07.07., beginnen wir pünktlich um 18.30 Uhr mit den Zeltaufbau. Der Abbau erfolgt am kommenden Montag zur üblichen Zeit.

- Fa. EDEKA Gastaldi, Deggingen
- Fa. EDEKA Müller, Ditzenbach
- Gasthof-Pension "RAD", Ditzenbach
- Herrn Schulleiter Dörner
- Kurklinik
- Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine

Wir hoffen, daß wir auch in der Zukunft auf Ihre Hilfsbereitschaft zählen dürfen!

Zum Schluß noch eine Bitte an all jene, die sich noch immer nicht damit abfinden können, daß Hunderte Menschen jeden Sommer die Ditzenbacher Festtage genießen: Geht doch nächstes Jahr einfach in Urlaub und laßt die Daheimgebliebenen in Ruhe feiern!

Ihr Jugendraum Bad Ditzenbach e.V.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Die Geschäftsstelle im FTSV-Clubhaus ist vom 12. Juli bis 22. Juli 1994 (jeweils einschließlich) geschlossen.

Abteilung Turnen

An alle aktiven, halbaktiven, verletzten und ehemaligen Jedermannturner:

Am Sonntag, dem 10.07., ab 10.30 Uhr, auf der Albhochfläche, findet's statt!!!

Was? - Unser Familien-, Grill- und Spielefestspaß!!!

Unser Motto, frei nach Lurchis Abenteuer, 112. Folge, lautet: Picknick mit der Freundesschar! Das ist wirklich wunderbar. Sommer, Sonne, singen, essen, und den Alltag mal vergessen! Unsere Frauen werden uns mit ihren Salaten verwöhnen, so daß uns nurmehr die Aufgabe verbleibt, Gläser und Besteck nicht zu vergessen.

Rückfragen bitte an G. Bosch richten.

Also, bis dann!

W.L.

Abteilung Tennis

Vereinsmeisterschaften '94

In der vergangenen Woche wurden die Vereinsmeisterschaften im Damen- und Herreneinzel durchgeführt. 28 Herren und 12 Damen hatten dazu ihre Meldung abgegeben. Die Sieger der Vorrundenbegegnungen spielten in der Gruppe Herren A die Unterlegenen bei Herren B.

Die Damenspiele wurden im Doppel-K.o.-System ausgetragen, somit konnte jeder Teilnehmer mindestens 2 Spiele absolvieren. Nach Abschluß der Vor- und Zwischenrunden kam es zu folgenden Platzierungs- bzw. Endspielen.

Endspiel Herren A

Ramminger - Salzmann 2:6, 6:2, 6:2
Kühlen Kopf bewahren und das im wahrsten Sinne des Wortes hieß es bei der Austragung des Endspiels. Salzmann erwischte den besseren Start und konnte ihn über einen Zwischenstand von 5:0 schließlich mit 6:2 für sich entscheiden.

Nach einer deutlichen Leistungssteigerung durch F. Ramminger im 2. Satz ging dieser mit 2:6 an Ramminger. Im entscheidenden 3. Satz ging F. Ramminger schnell mit 3:0 in Führung. Salzmann konnte noch einmal auf 4:2 verkürzen, konnte dann jedoch nichts mehr zusetzen und mußte den Satz und damit das Match mit 6:2 abgeben. Somit konnte F. Ramminger seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Spiel um 3. Platz Herren A

Burkhardt - T. Förg 4:6, 6:4, 4:6

Endspiel Herren B

B. Kölle - D. Knaupp 6:2, 5:7, 6:2

Nach 3 hart umkämpften Sätzen konnte der Angriff der Junioren noch einmal abgewehrt werden.

Bernd Kölle siegte hier mit 6:2, 5:7, 6:2

Spiel um 3. Platz Herren B

T. Kalik - U. Dollinger 6:3, 3:6, 1:6

Damen

Eine gute Beteiligung zeigten auch die Damen bei diesen Meisterschaften. Der Austragungsmodus war ähnlich dem der Herren, doch wurde hier im Doppel-K.o.-System gespielt.

Endspiel Damen

Rueß - Büttner 6:1, 6:1
Überragende Spielerin war Renate Rueß. Sie siegte im Endspiel gegen Büttner in 2 Sätzen klar mit 6:1, 6:1.
Den 3. Platz belegte E. Bitter - Burkhardt

Verbandsspiel Junioren B

FTSV - TC Gruibingen 2:4
Punkte im Einzel erzielten Thorsten Kalik, Alexander Großmann



Kolpingsfamilie Gosbach

Ausschußsitzung

Am Mittwoch, dem 13.07.1994, findet eine Ausschußsitzung statt. Beginn 19.30 Uhr bei Gabi.

07.07. - 20.08.1994 Sommerpause

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Terminplan:

Juli

10.07.: Sommerfest in Auendorf, Kurkonzert
18.07.: Ständchen

August

14.08.: Hirschwirts-Gartenfest
20.08.: Kuckucksfest
27.08.: Dorffest in Gruibingen (20.00 - 24.00 Uhr)

September

04.09.: Bergfest
11.09.: Ausweichtermin Bergfest
15.09.: Ständchen
18.09.: Kurkonzert
30.09.: Kurkonzert (Freitag)

Mutter-Kind-Gruppe Deggingen/Bad Ditzenbach

Unser nächstes Treffen findet erst wieder am 25.08.1994 statt. Es können auch gerne Mütter kommen, die bisher noch nicht bei uns waren. Wir treffen uns immer donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Kontaktadressen sind:

Tanja Hahn, Schillerstr. 22, 73326 Deggingen,
Tel. 07334/21158

Jutta Kistenfeger, Schönblickstr. 38, 73326 Deggingen,
Tel. 07334/8185

Fasnets-Gesellschaft Wiesensteig

Wiesensteiger Schluck

- Samstag, 9. Juli 1994, ab 15.00 Uhr und
- Sonntag, 10. Juli 1994, ab 10.00 Uhr

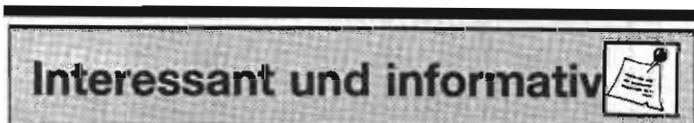
Mit Böllerschüssen wird am Samstag um 15.00 Uhr der diesjährige Schluck eröffnet. Entlang der Hauptstraße, umrahmt von Fachwerkhäusern, wirds wie immer gemütlich und gut zu hocken sein. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einer Vielzahl städtischer Kapellen: Stadtkapelle Wiesensteig - Schalmeiengzug Wiesensteig - Schurwaldmusikanten - Musikverein Gruibingen - Wiesensteiger Straßenmusikanten. Eine Einlage fürs Auge zeigt die Bauchtanzgruppe aus Kirchheim.



Auch in der Jugendecke wird kräftig Dampf gemacht. Die Kapelle Satsumas spielt als Vorgruppe. Anschließend wird die bereits über die Grenzen hinaus bekannte Kapelle Crime ihren Auftritt geben.

Fürs leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Es laden ein: Die Stadtkapelle Wiesensteig sowie der Elferrat



Hallenbad Deggingen

Verehrte Badegäste,

das Hallenbad ist wegen der jährlich durchzuführenden Wartungsarbeiten vom **07.07. - 20.08.1994** geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis hierfür.

Der "Spaß im Naß" im Rahmen des Schülerferienprogrammes findet unabhängig davon am 19.08.1994 statt.

Realschule Deggingen

Schulsporttag 1994 - RS Deggingen

Heiß her - im wahrsten Sinne des Wortes - ging es am Montag, dem 4. Juli 1994, beim Schulsporttag der Realschule Deggingen.

Mit Klassenwettkämpfen in den vier Sportbereichen:

Schwimmen - Leichtathletik - Turnen - Spiel,

konnte jeder Schüler in seiner Lieblingsdisziplin an den Start gehen.

Altersstufengemäß getrennt in 5/6, 7/8 und Klassenstufe 9, mußte im Wettbewerb jeder gegen jeden, insgesamt 16mal angetreten werden.

Die erzielten Ergebnisse erforderten außer Einsatzbereitschaft und Engagement auch Toleranz, Fairneß und Hilfsbereitschaft untereinander.

Ein "hohes Ziel", im Geiste antiker Vorbilder, unter Berücksichtigung alltäglicher medienträchtiger Sportberichterstattung.

Nun, es ist eindeutig gelungen, das Leistungsvermögen des Einzelnen in den Dienst der Klassengemeinschaft zu stellen und füreinander einzutreten.

Das beste Ergebnis erzielte die nicht nur im schulischen Bereich in Erscheinung tretende **Klasse 6 b** (Showtanz bei der Verabschiedung von H. Müller - Teilnahme Landesfinale "Street Soccer"), mit **59 Punkten** in der Klassenstufe 5/6.

In der Mittelstufe 7/8, siegte die **Klasse 8 a**, mit 49 Punkten, während die **Klasse 9 b** mit 23 Punkten den direkten Vergleich gegen die Parallelklasse 9 a gewann.

Hier die Ergebnisse im einzelnen:

	Klassen 5/6	Klassen 7/8	Klassen 9
1. Platz:	6 b, 59 Pkt.	8 a, 49 Pkt.	9 b, 23 Pkt.
2. Platz:	6 a, 45 Pkt.	8 c, 42 Pkt.	9 a, 13 Pkt.
3. Platz:	5 c, 37 Pkt.	7 b, 39 Pkt.	
4. Platz:	5 a, 32 Pkt.	7 a, 36 Pkt.	
5. Platz:	5 b, 27 Pkt.	8 b, 31 Pkt.	

Im **Nebenprogramm** sollten verschiedene freizeitrelevante Sportarten wie:

Fresbee, Baseball, Beachvolleyball, ... usw., vorgestellt werden, die jedoch den extremen Temperaturen fast gänzlich zum Opfer fielen.

Nur **"Beach-Volleyball"** und das Endspiel um die Schultennis-Meisterschaft konnten noch durchgeführt werden. Das Endspiel im Tennis gewann **Nico Kalik, 7 a**, glatt mit 6:0, gegen seinen Klassenkameraden **Daniel Krückl**.

Die **Klasse 9 b** gewann das Beach-Volleyballspiel gegen die Parallelklasse 9 a.

Realschulrektor Briem durfte den jeweiligen Klassenstufensiegern neben Urkunden auch noch Sachpreise - gestiftet von der SMV - überreichen und beglückwünschte Schüler und Lehrer zu dem gelungenen Schulsporttag.

f.d. Fachschaft "Sport" gez. Ramminger

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach und Oberes Filstal



Bitte vormerken:

Am Samstag, dem 23.07., ist das Orgelkonzert mit Violine in der Basilika zu Ottobeuren.

Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Haus des Gastes in Bad Ditzzenbach.

Die Fahrt kostet DM 25,-. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, dem 05.08., fahren wir nach Schwäbisch Hall und besuchen das Musical "Evita".

Abfahrt 16.00 Uhr am Haus des Gastes Bad Ditzzenbach.

16.00 Uhr am Kiosk in Deggingen

16.08 Uhr an der B 466 Reichenbach

16.15 Uhr in Geislingen Überkinger Straße

Diese Fahrt ist ausgebucht. Nähere Auskunft erteilt Frau Seemann.

Am 25.11.1994 wollen wir die "fromme Helene" von Winfried Wagner in Plüderhausen - Theaterbrette e.V. ansehen.

Anmeldung bitte bei Frau Seemann, Tel. 07331/82319.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern eine schöne Ferienzeit.

Ihr Vorstand

Tips für die Urlaubsreise in den Süden

Sonnenhungrige, die jetzt in heiße, südliche Länder aufbrechen, sollten bedenken, daß **Klima- und Ernährungsumstellung** der Gesundheit abträglich sein können. Unnötige Risiken sind leicht zu vermeiden, wenn man weiß, auf was es ankommt.

Wer gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe ist, sollte klären, ob er überhaupt reisefähig ist. Flugreisende sollten die ersten drei Tage am Zielort zur Eingewöhnung nutzen. Wichtig ist auch die **vorbeugende Impfung** gegen bedrohliche Infektionskrankheiten. Über die Impfanforderungen einzelner Staaten informieren die Reiseveranstalter und die Automobilclubs.

Rohe und halbgekochte Gerichte wie auch nicht abgekochtes Trinkwasser können gefährliche Infektionsquellen sein. Deshalb **der Rat: Nach Möglichkeit nur Gekochtes und Gebratenes essen**. Auch empfiehlt es sich, ab und zu etwas Mineralwasser oder gesalzenen Tee zu trinken - damit der Mineralhaushalt des Körpers bei häufigem Schwitzen nicht aus dem Gleichgewicht gerät. Weitere Hinweise: Beim Kofferpacken auch an wärmere Sachen denken; **Vorsicht beim Sonnenbaden**, Kopfbedeckung mitnehmen; wegen der Infektionsgefahren besser nur an sauberen Meeresstränden baden; bei Durchfall, Erbrechen, hohem Fieber oder Schüttelfrost gleich einen Arzt aufsuchen.

Tips für Autofahrer unterwegs: Die Mittagshitze meiden, denn schon normales Autofahren ist für den Körper Schwerarbeit; auf keinen Fall unter Druck stehende Behälter, etwa Spraydosen oder Feuerzeuge, unterwegs im heißen Wagen liegen lassen (Explosions- und Feuergefahr). Fotomaterial, Lebensmittel und Medikamente sollten bei längerer Rast aus dem Wagen genommen werden, denn sie können aufgrund intensiver Hitze einwirkung schnell unbrauchbar werden oder verderben.

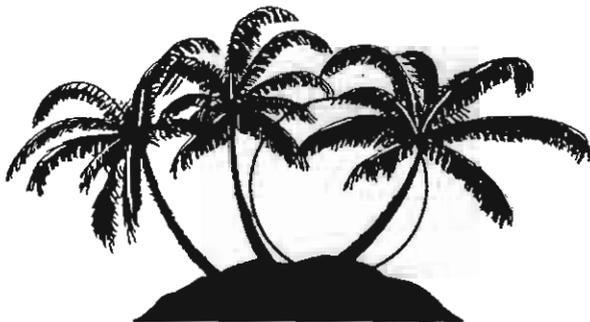
Wer sich absichern will, nimmt den **Auslandskrankenschein** seiner Krankenkasse mit und schließt zusätzlich eine Auslands-Krankenversicherung ab, die auch die Kostenübernahme bei einem evtl. medizinisch gebotenen Rücktransport nach Deutschland beinhaltet.

Anti-Aids-Handschuhe machen Erste Hilfe sicherer

Auf Glassplitter achten

Ob im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz oder bei Sport und Spiel - jeder kann in die Situation kommen, einem Verletzten Erste Hilfe leisten zu müssen. Durch Kontakt mit fremdem Blut oder Speichel kann der Notfalleinsatz jedoch unter bestimmten Umständen eine Infektionsgefahr - etwa das Risiko, sich mit dem Hepatitis-B-Virus oder einem Aidsvirus zu infizieren - mit sich bringen. Zum besseren Schutz für den Laienhelfer enthalten Kfz-Verbandskästen normalerweise staubdicht verpackte Einmalhandschuhe. Die Verbandskästen entsprechen damit den von der DIN-Kommission am 24. September 1987 geänderten Bestimmungen (DIN 13163 bzw. 13164). Autofahrer sollten aber auch darauf achten, daß im Falle eines Falles bei Bergungsarbeiten nicht die Schutzhandschuhe durch Glassplitter zerschnitten werden. Ggf. empfiehlt sich zusätzlich die Benutzung stabiler Arbeitshandschuhe.

Urlaub



*Allen, die in den
nächsten Wochen
Urlaub machen,
viel Freude,
viel Sonne
und eine gesunde
Heimkehr !*

*Verlagsdruckerei Uhingen
Inh. Oswald Nussbaum*

's Waschbärle said:

*Immobilienkauf ist
Vertrauenssache*



Baustellenbesichtigung

Bad Ditzgenbach am Sonnenbühl

Samstag 2. Juli von 14 - 16 Uhr

GHW Bauträger GmbH • Hirschstr. 25 • 89150 Laichingen

07333 / 3055

Putzfrau

für Büroräume gesucht.

Ingenieurbüro Großmann

Gosbach, Telefon: 07335 / 2224

Senioren-Haushalt sucht

Haushaltshilfe

2 x wöchentlich ca. 3 Stunden. Auskünfte erteilt das Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach.

Telefon: 0 73 34 / 9 60 10

's Waschbärle said:
*in Bad Ditzgenbach
im Sonnenbühl*

*haben wir nur noch wenige
Wohnungen frei. Suchen Sie
sich jetzt Ihre Wohnung aus.*

*Oder gefällt Ihnen
Bad-Ditzgenbach nicht?
Wir haben noch Neubau-
Wohnungen für Sie in
Gosbach, Laichingen, Münsingen,
Illerrieden und Bad-Urach.*



GHW Bauträger GmbH • Hirschstr. 25 • 89150 Laichingen

07333 / 3055



... HINEIN IN DEN SOMMER! REISE - FREIZEIT - FITNESS - SPASS



Verantwortlich
für diesen Sonderteil:
Telefonmarketing & Wirtschaftsdienst Wirth, Hettlingen
Telefon 07574/4960, Fax 4971

Gasthof Krone

Hohenstadt/Alb

Internationale Küche mit täglich wechselnden Menüs
Höchstgelegene Sonnenterrasse des Kreis Göppingen

Kronengasse 2 · 73345 Hohenstadt/Alb · ☎ 0 73 35 / 52 15

Ihr Pächter: Peter Fuge

Geöffnet: Di. - Sa. von 11 bis 24 Uhr. So. von 10 bis 20 Uhr
Montag Ruhetag

NEUERÖFFNUNG

„Ställe“ – die urige Kneipe
sowie **Nöllinger Freizeitzelt – Biergarten**
mit Grillstation, Kinderspielfeld, Biergarten.
Alles für Ihre Party – aus einer Hand

Türkheimer Str. 25, 89191 Nellingen, Tel. (0 73 37) 72 58, Fax 73 59

**Idealer Treffpunkt für Fahrrad- und Motorradfahrer.
Modern eingerichtete Fremdenzimmer**



NISSAN-VERTRAGSHÄNDLER

Albert **Spöth**

73312 Geislingen/Steige
Im Welkerle 1 · Tel. (07331) 61091



Versicherungen



Gute Reise

Autoschutzbrief,
Krankenversicherung
im Ausland ...

... und auch sonst
nichts vergessen?

Eugen Zoller

Oberböhringer Straße 25
73337 Bad Überkingen-Unterböhringen
Telefon 0 73 34 / 57 58



AUTOHAUS marek

Gute Reise in den Sommer!

Urlaubs-Check
zum Komplettpreis
klipp und klar!

DM **59,-**

Telefon: Herr Nagel, Herr Härringer und Herr Munk
Geislingen, Telefon (07331) 6 10 18

Rehabilitation Gesundheitstraining Fitness

Ein Team von Krankengymnasten, Dipl. Sportlehrern
und Sporttherapeuten nehmen sich Ihrer an.

Überzeugen Sie sich selbst.



RESPOFIT

Richthofenstr. 28, Geislingen
Telefon **07331/69979**



„Alles rund um's Bett“

in neuen Ausstellungs-
und Verkaufsräumen

**Steppdecken · Einziehdecken · Naturhaardecken
Matratzen · Allergikerartikel · Bettwäsche usw.**

IN HOCHWERTIGER QUALITÄT ZU GÜNSTIGEN PREISEN

Karle + Hartmann · Steppdeckenfabrik

Telefon: 07161 / 4 20 51 · Heiningen · Reuschstraße 40 (Gewerbegebiet)

Öffnungszeiten: täglich 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Laichingen

**Modernes Wohnen im Neubaugebiet
„Hinter Henzenbuch“
Erstbezug ab 30. Juni 1994 möglich!**

1-Zimmer-Wohnung, ca. 37 m² Wohnfl., Balkon,
Miete/DM 487,- + TG/DM 80,- + NK/DM 130,-
= **Gesamtmietpreis DM 697,-**

2-Zimmer-Wohnung, ca. 50 m² Wohnfl., Balkon,
Miete/DM 624,- + TG/DM 80,- + NK/DM 173,-
= **Gesamtmietpreis DM 877,-**

3-Zimmer-Wohnung, ca. 57 m² Wohnfl., Balkon,
Miete/DM 719,- + TG/DM 80,- + NK/DM 200,-
= **Gesamtmietpreis DM 999,-**

4-Zimmer-Galeriewohnung, ca. 120 m², Terrasse,
Miete/DM 1.383,- + TG/DM 80,- + NK/DM 419,-
= **Gesamtmietpreis DM 1.882,-**

**Beratung: Samstag, 9. Juli 1994 von 14.00 -
15.00 Uhr im SFB-Container. Wir freuen uns auf
Ihren Informationsbesuch.**

MWV Miet- und Wohnungsvermittlungs-GmbH

Pilsener Straße 20, 70567 Stuttgart
Telefon (07152) 4 55 40, Fax 7 61 62

Junghennen bis legerelf, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) **Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 12. Juli 1994

Auendorf, Milchhaus	9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 33129 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Salon Maria Bitter

Drackensteiner Str. 24, Gosbach, ☎ 07335/2694

Von Mittwoch, 20. Juli bis einschl. Dienstag, 9.
August 94 ist mein Geschäft **nur an den Sams-
tagen ab 7.00 Uhr geöffnet.**

SCHULBÜCHER

für sämtliche Schulen bitte jetzt bestellen.
Gutscheine der Stadt Geislingen und vom
Landratsamt Göppingen werden angenommen.

Auf Wunsch werden die Bücher
auch eingebunden.

PAPIERHAUS Harder

Hauptstraße 4, 7340 Geislingen/Steige
Telefon: 07331 / 4 35 63

„ES WIRD ZEIT, SICH VON VORURTEILEN ZU VERABSCHIEDEN.“*



Lancia Delta 1.6 LE

4 Zylinder, 1581 ccm, 55 kW (75 PS), 125 Nm bei
3000 U/min, 0-100 km/h in 13,8 Sek., 172 km/h.

***Der Lancia Delta 1.6 LE, Sieger im Test
von „Auto Straßen Verkehr“ (11/94):**

- „...protzt der hübsche Delta mit einer
beachtlichen Ausstattung. Ohne Aufpreis...“
- „Der Innenraum ist mit edlem Alcantara
ausgekleidet und macht zusammen mit
dem elegant-funktionellen Armaturenbrett
einen recht herrschaftlichen Eindruck.“
- „ABS und Airbag serienmäßig“
- „Attraktiv: das Komplett-Cockpit“

Lancia Delta 1.6 LE

• ABS • Servolenkung • Zentralverriegelung
• Alcantara-Innenausstattung • Seitenaufprallschutz
• elektr. Fensterheber vorn • Leichtmetallfelgen
DM 28.750,-

LANCIA



Autohaus CIAVARELLA

Vertragshändler · Esslinger Str. 15 · 73037 Göppingen
Telefon (07161) 68 40 81

